



Techn. Fakultät - Erwin-Rommel-Str. 60 - 91058 Erlangen

Herr
Dr.-Ing. Jürgen Kleinöder (PERSÖNLICH)

TF-Lehrevaluation: Auswertung für Übungen zur Softwaresysteme I

Sehr geehrter Herr Dr.-Ing. Kleinöder,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im SS 2007 zu Ihrer Umfrage:

- Übungen zur Softwaresysteme I -

Es wurde hierbei der Fragebogen - ü_s07 - verwendet.

Die Note 1 kennzeichnet hierbei eine maximale Güte, die Note 6 eine minimale Güte für die einzelnen Fragen bzw. Mittelwerte.

Auf der nächsten Seite zeigt der zuerst angegebene "Globalindikator" Ihre persönliche Durchschnittsnote über alle Indikatoren/Kapitel, deren Noten danach folgen.

Für die Ergebnisse aller Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.

Die Text-Antworten für alle offenen Fragen sind jeweils zusammengefasst.

Optional folgen dann die von Ihnen selbst gestellten Fragen.

Eine Profillinie und eine Präsentationsvorlage ergänzen die Ergebnisse.

Eine Einordnung Ihrer Bewertung ist unter

<http://eva.uni-erlangen.de> (--> Technische Fakultät --> Ergebnisse SS2007)

möglich, hierzu die Auswertungen, Bestenlisten, etc. einsehen.

Mit freundlichen Grüßen

Bernhard Schmauß (Studiendekan, bernhard.schmauss@lhft.eei.uni-erlangen.de)

Jürgen Frickel (Evaluationskoordinator, eva@lrs.eei.uni-erlangen.de)

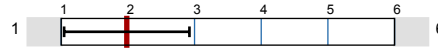
Dr.-Ing. Jürgen Kleinöder

Übungen zur Softwaresysteme I (Ü SoS I)
Erfasste Fragebögen = 77



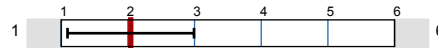
Globalwerte

Globalindikator



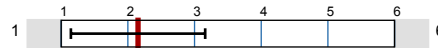
mw=1.98
s=1.09

Übung im Allgemeinen



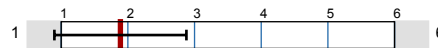
mw=2.04
s=1.1

Didaktische Aufbereitung



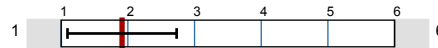
mw=2.15
s=1.17

Persönliches Auftreten des Übungsleiters



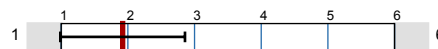
mw=1.89
s=1.15

Verwendete Hilfsmittel



mw=1.91
s=0.95

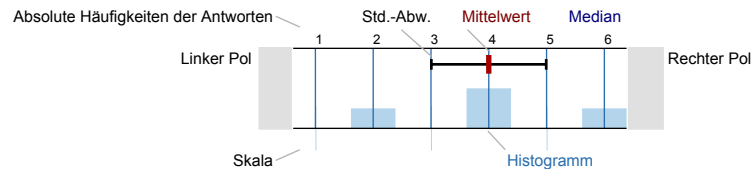
Gesamteindruck



mw=1.92
s=1.09

Legende

Fragetext

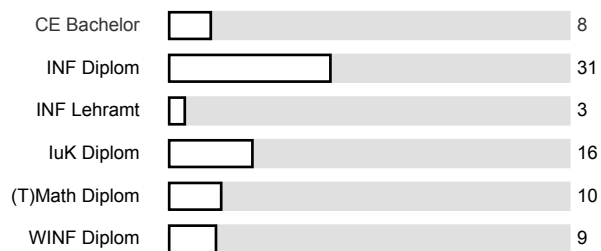


n=Anzahl
mw=Mittelwert
s=Standardabweichung
E.=Enthaltung

Allgemeines zur Person

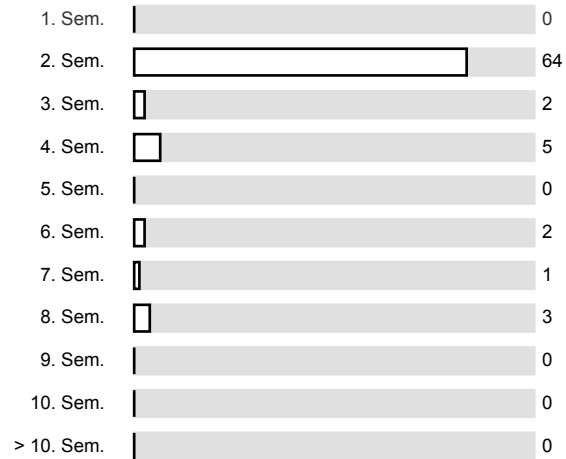
2_A) Ich studiere folgenden Studiengang:

n=77



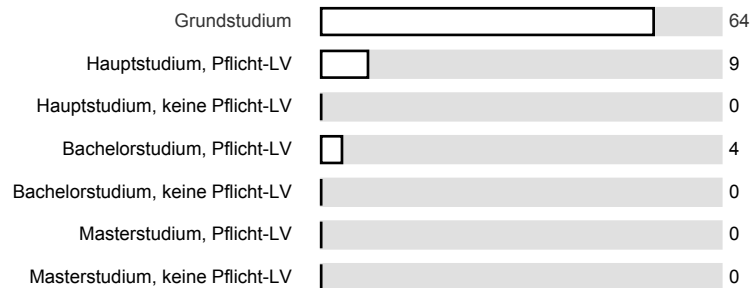
2_B) Ich bin im . . . Fachsemester.

n=77



2_C) Diese Lehrveranstaltung gehört für mich zum . . .

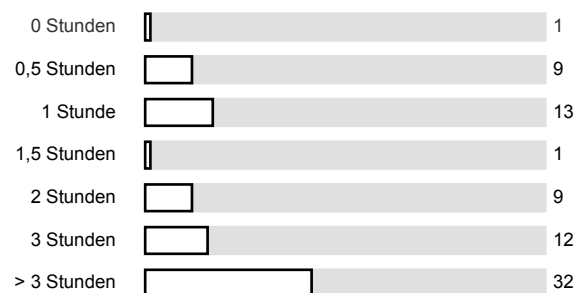
n=77



Mein eigener Aufwand

3_A) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser Übung beträgt pro Stunde (45 Min.):

n=77



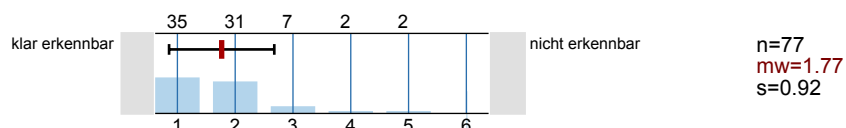
3_B) Ich besuche etwa . . . Prozent dieser Übung.

n=77

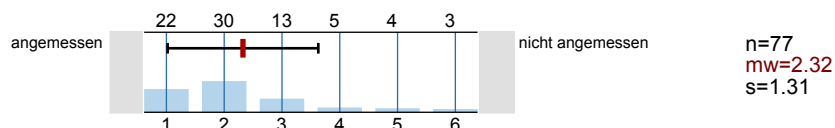


Übung im Allgemeinen

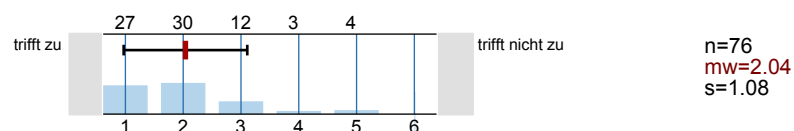
4_A) Zielsetzungen, Struktur und Schwerpunkte des Übungsinhalts sind:



4_B) Umfang und Schwierigkeit der Übung ist:

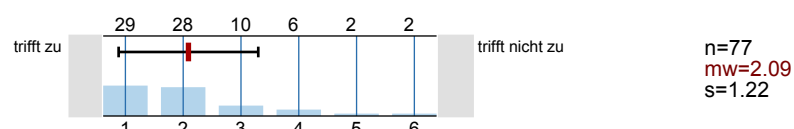


4_C) Die Übungsform (Aufgabenbehandlung, Programmieren, etc.) ist gut zur Vermittlung des Stoffes geeignet.

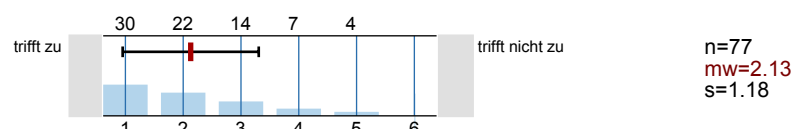


Didaktische Aufbereitung

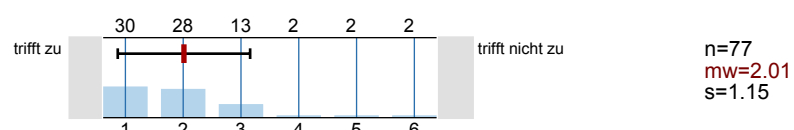
5_A) Die Präsentation von Aufgaben und Lösungen ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.



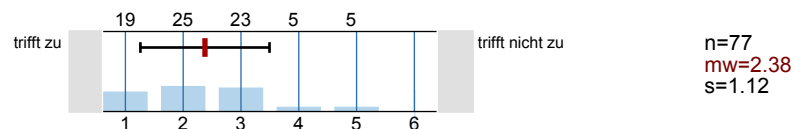
5_B) Die Anwendbarkeit des Übungsstoffes wird durch Beispiele gut verdeutlicht.



5_C) Ich werde gut zum selbstständigen Lösen von Aufgaben angeleitet.

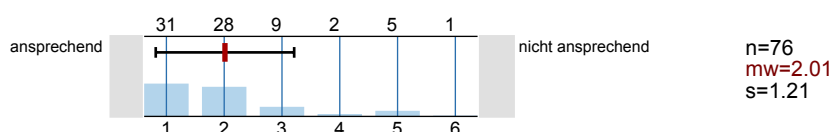


5_D) Der Bezug zur Vorlesung und den Prüfungsanforderungen wird hergestellt.



Persönliches Auftreten des Übungsleiters

6_A) Der Präsentationsstil des Übungsleiters ist:



6_B) Der Übungsleiter vergewissert sich, dass die Problemstellungen und Lösungen verstanden wurden und geht gut auf Zwischenfragen ein.

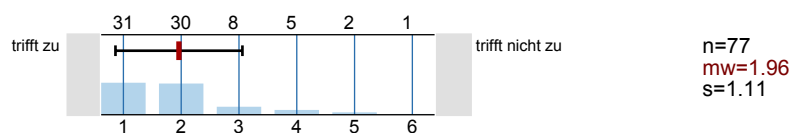


Verwendete Hilfsmittel

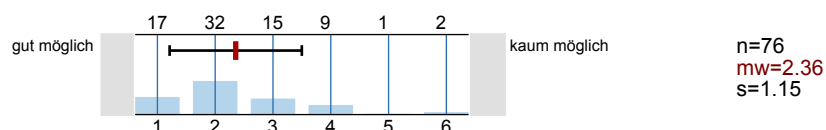
7_A) Der Einsatz von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist:



7_B) Die zur Verfügung gestellten Unterlagen sind in Menge und Qualität den Zielen der Übung angemessen.

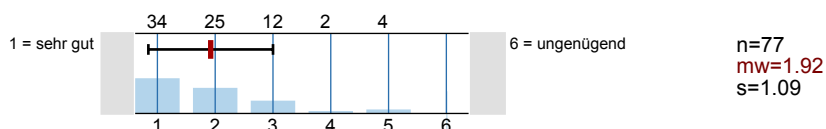


7_C) An Hand des erarbeiteten Materials ist die Vertiefung des Vorlesungsinhalts:



Gesamteindruck

8_A) Insgesamt lautet mein Urteil (Note 1 bis 6) für diese Übung:



Weitere Kommentare

An der Lehrveranstaltung gefällt mir besonders:

- dass sie so konzipiert ist, dass man viel in einem Semester lernen soll
- Themen der Programmieraufgabe waren interessant, hat auf jeden Fall Spass gemacht, sie zu loesen.
- Der Übungsleiter kennt sich sehr gut aus und kann jede Frage gut und auch in Details beantworten. Außerdem ist er immer erreichbar(Forum, Chat) um Fragen zu beantworten. Er hat sehr viel Engagement gezeigt. Besonders positiv fand ich z.B. den extra Malloc-Test. (T08)
- Übungsleiter: Jens Schedel: leider nicht viel Gutes :-)
- Die Übungsaufgaben sind im Ganzen sehr gut durchdacht. Es werden einem wirklich die wichtigen Mechanismen (und Probleme) aufgezeigt.
- T21 Der JB *lol*
- [T15] * Meist gut durchdachte Aufgabenstellung (Konzepte, Probleme, Besonderheiten werden beim loesen der Aufgabe ersichtlich) * Toller Übungsleiter
- Die Uebung von Stefan Kempf(Donnerstag) ist sehr gut. Fragen werden verstaendlich beantwortet. Auch in der Rechneruebung ist er sehr engagiert. Stefan Rocks!
- Unser Übungsleiter (Christoph Erhardt) ist echt spitze. Ich weiß bis heute nicht was ich gemacht hätte, hätte er nicht in eigeninitiative uns gezwigt wie man auch unter Windows programmieren und abgeben kann. Ich finde das sollte zur Einführung in der Vorlesung gehören!!!!!!!!!!!!!! Außerdem läßt er sich viel Zeit mit uns und hat auch kein Problem zu überziehen. Das Ergebnis als zweitbeste Gruppe in der Miniklausur spricht da glaub ich für sich.
- lockerer Stil des Übungsgruppenleiters (Tafelübung T02). Programmieraufgaben werden schnell und verständlich korrigiert.
- @Vincent: Faire Punktevergabe, netter Stil, schnell fertig mim korrigieren!
- Die Übungen von Stefan Kempf sind stets super Vorbereitet, er weiss genau, wovon er spricht, und er bietet die Inhalte echt gut dar. Es macht Spaß, anwesend zu sein, und man wird gut auf die bevorstehenden Aufgaben vorbereitet, so dass man in der Lage ist, mit den Manual Pages die Aufgaben gut zu lösen. Weiterhin gibt er noch ein wenig Ausblicke, die den Stoff der Übung verlassen - ohne jedoch dafür zu viel Zeit aufzuwenden - es ist also der ideale Mix.
- kompetente Übungsleiter (ist nicht überall selbstverständlich);
- Sehr angenehme Übung, sehr guter Übungsleiter: Stefan Kempf. Überzeugt durch Fachwissen und Hilfsbereitschaft. Lobenswert ist auch der Einsatz von Christoph Erhardt in den RUEB, auch über seine Pflichtzeit hinaus noch im CIP anzutreffen.

- Tü05: Der Übungsleiter macht einen sehr kompetenten Eindruck - insgesamt eine der besten Übungen in diesem Semester.
- sachlich kompetente Vorstellung von C und seiner Eigenheiten
- Der Übungsleiter, Herr Kleinöder, gibt sich sehr viel Mühe!!
- T21 - Guter Übungsleiter. Schlechte Noten von oben liegen an den Bedingungen und Voraussetzungen für die Übung. Kurz: der Übungsleiter muss Stoff "durchpeitschen" und hat meist nicht die Gelegenheit ausführliche Erklärungen zu machen. Gute Atmosphäre, gute Erklärungsansätze die aus Mangel an Zeit und der Menge an Stoff zu oft untergingen oder abgebrochen werden mussten. Schön das eine Ergänzungsübung angeboten wurde. Diese war eine wirkliche Übung!
- Die offene Diskussion verschiedener Lösungen.
- Gutes Eingehen auf Fragen. Gute Erklärung des Stoffs.
- Johannes Bauer geht sehr gut auf Zwischenfragen ein, Probleme werden sofort behandelt und gelöst!
- Kurs T12 Stefan Kempf: Gute Tafelübungen, ansprechend, bringt relativ komplizierten und abstrakten Stoff gut rüber, macht noch über die normalen Folien hinausgehende Beispiele etc. Rechnerübungen sehr gut, Tutoren erklären sehr gut, man hat das Gefühl dass sie ihr Metier absolut beherrschen, nehmen sich auch viel Zeit für einen, wenn sie sie denn haben :-)
- Super Aufgaben, man lernt verdammt viel dabei. Dass die Aufgaben schon sehr früh verfügbar sind ist super! Die Unterstützung im Forum ist super. Dass spezielle Übungen für "schlechtere" und "bessere" Studenten angeboten werden finde ich sehr gut (auch wenn ich keines von beiden nutze).
- Ausführliche Behandlung des Stoffes (Stefan Kempf)
- T13 Chris Schwemmer: C-Guru Übung ist gut. Viel Hintergrundwissen von Seiten des Übungsleiters. Fragen zur Korrektur werden immer logisch nachvollziehbar beantwortet guter Korrektur Stil
- T21: Johannes ist kompetent und kann Fragen beantworten, die über das Stoffgebiet weit hinaus gehen. Er war immer freundlich und man hat gemerkt, dass es ihm wichtig war, dass man den Stoff begreift. Coole Übung!
- Tutor: Stefan Kempf liest nicht nur Folien runter sondern kann durch Hintergrundwissen auch Details näherbringen
- Der Präsentationsstil/Kompetenz des Dozenten.
- Kurs T05 Stefan Kempf: Bringt den Stoff sehr gut rüber, Beispiele werden gezeigt, es wird auf Fragen eingegangen ==> So muss eine Übung ablaufen Schnelle Korrektur der Aufgaben Rechnerübung: 1. Sehr gut das es mehrere Übungsleiter pro Übung gab 2. Übungen waren sehr hilfreich da alle Übungsleiter bemüht waren zu helfen. 3. Besonders herausgestochen sind dabei Stefan Kempf und Christoph Erhardt (sind auch mal 1,2 oder auch 3 Stunden länger geblieben).
- Airhard ist cool, beherrscht den Stoff, und kann den Stoff gut erklären
- Die didaktische und fachliche Kompetenz von Stefan Kempf!
- hübsche Übungsleiterin
- dass man richtige Anwendungen programmiert.
- C ftw!
- Mike war ein Superübungsleiter und schnell korrigiert.
- Ausführliche, kompetente Hilfestellungen in Rechnerübungen (Vincent, Christoph)
- Ich möchte mich hier besonders für das Engagement des Tutors Christoph Erhardt bedanken. Er war nach seinen Rechnerübungen grundsätzlich und immer noch bereit Fragen zu beantworten und hat deshalb oft noch eine Stunde drangehängt, wenn es nötig war! Wenn man ihn etwas fragte, wusste man sofort, dass er eine Antwort oder einen Tipp hatte. Danke an dieser Stelle!
- Die meisten Übungen waren gut zu schaffen mit den Unterlagen. Gut war, dass man die meisten Übungen zu zweit bearbeiten durfte, so konnte man sich gegenseitig helfen, versch. Lösungen diskutieren, und auch gemeinsam programmieren ohne gleich Gefahr zu laufen, dass der Plagiarismus-Test anschlägt.
- Man lernt C-Programmieren Die Rechnerübungen sind nur am Montag ein wenig überlastet; Die Betreuung in den RÜs ist überwiegend gut bis sehr gut.
- Chris Schwemmer ist einer der besten Übungsleiter! Ich war sehr zufrieden mit dem Tutorium.

- Der Übungsleiter Stefan Kempf hat die Übung sehr anschaulich gestaltet und ist auf Fragen sehr gut eingegangen. Außerdem hat er den betreffenden Stoff mit vertiefendem Wissen interessant gestaltet.
- Schön mal eigene "Low-Level"-Programmchen geschaffen zu haben.

An der Lehrveranstaltung gefällt mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

- dass oft der Stoff nicht in der angegebenen Zeit geschafft wird. dass Studenten, die keinen Schein brauchen und evtl. die Aufgabenstellung aufgrund mangelnder Programmiererfahrung nicht verstehen, nicht besser angeleitet werden. Es wäre hilfreich, wenn diese Studenten etwas mehr Zeit und evtl. zusätzliche Hilfestellungen bekämen, damit sie motiviert werden, die Aufgaben überhaupt zu machen. Ansonsten wird man einfach abgehängt.
- Die Angaben waren leider oft ungenau gestellt, was sich in der Regel zu Ungunsten der Teilnehmer ausgewirkt hat. Also nichtspezifizierte Dinge wurden bei der Korrektur nach Gutdünken nachspezifiziert und entsprechend mit Punktabzug bedacht. Sehr nervig. Insbesondere gab es absurde Diskussionen darüber, dass Detailfragen wohl "totdiskutierbar" und "Geschmackssache" seien, aber trotzdem als Fehler gewertet wurden, wenn sich nicht dem Geschmack des Korrektors entsprachen. Unter Strich: Entweder _klare Angaben_ machen, oder vergessene Details _nicht bewerten_. Hat der LS2 mit Algo1 doch auch geschafft.
- Übungsleiter Schedel: Die Nachbesprechung der Aufgaben hat zu lange gedauert. Deshalb kam die Vorbesprechung der neuen Aufgaben zu kurz.
- Übungsleiter: Jens Schedel: Hauptkritikpunkt ans SOS 1 ist unsere Übung. Es wird quasi nur abgefragt und die Hausaufgaben besprochen. Die 25 Folien zu Aufgabe 7 haben wir zum Beispiel in 10 Minuten besprochen. Deswegen ist es für mich notwendig, in eine andere Übung zusätzlich zu gehen, um auf das nachfolgende Programm vorbereitet zu werden. Diese Übung bringt mir quasi nichts. Auf Zwischenfragen wird fast nicht eingegangen. Hausaufgaben können doch in 10 Minuten abgehandelt werden und eine Abfrage muss sich nicht über 4 Leute erstrecken.
- Der pinke Hintergrund der Präsentationen vom Joe. Vorschlag: Lehrstuhl sammelt um ihm einen neuen Laptop zu kaufen :D!!!
- [T15] * juk sollte nicht so lange auf "dumme" Fragen eingehen (ich weiss, das ist subjektiv, die Steller von dummen Fragen finden diese wahrscheinlich garnicht dumm). * Leider wurden die Aufgaben in dieser Gruppe sehr spaet korrigiert.
- Aufgabe 7 (job shell) fand ich zu schwer, da man von der Übung und den Übungsfolien nahezu erschlagen wurde, wobei das meiste nicht für die Aufgabe brauchbar bzw. zu unverständlich war. Dadurch wurde man in der Aufgabe ein wenig im Regen stehen gelassen und man hatte einen "Friss oder stirb" Eindruck! Vorschlag: Evtl. ein paar konkrete Code-Beispiele in den Folien, an denen man sieht wie man eigentlich mit Signal-Handlern etc. umgeht bzw. wie man sie anwendet.
- Die programmieraufgaben wären ja machbar wenn da nicht die Übungsfolien wären die wirklich schlecht sind. Meistens google ich dann eh meistens nach Problemen, weil die Übungsfolien zur Lösung der Aufgaben einem nicht weiter helfen.
- ein Didaktikkurs vorher wäre vielleicht ganz hilfreich...
- @Vincent: Konnte schlecht erklären, eher schlecht vorbereitet, immer planlos
- etwas zu lange Verbesserung der alten Übungsaufgaben;(finde es wichtig dass darüber gesprochen wird allerdings sollte man nicht zu viel Zeit darin investieren)
- öfters mal "Informations-Overflow" besonders bei kritischen Aufgaben (malloc, signal-aufgabe)
- Bei mir ist 'ne Lücke zwischen Theorie und Praxis vorhanden. Ich finde man könnte auch ein paar Theorieübungsaufgaben machen, damit man auch die Theorie besser vertieft und besser den Zusammenhang zwischen Programmieren und dem Vorlesungsinhalt sieht.
- T21 - Keine wirkliche Übung, sondern ergänzung des Vorlesungsstoffes. Wenig wiederholung viel neues Wissen. Viel zu viel irrelevante Folien und Befehle. Rechnerübungen total überfüllt und wenn man in 90min nur einmal ca. 3min wirklich fragen Stellen kann, dann kann ich mir die wohl auch schenken. Übungen viel zu schwierig und zu komplex. Lieber kleinere Teilaufgaben die spezielle Themen aus der Vorlesung vertiefen. Keine Aufgaben die auf alte Aufgaben aufbauen! (oder Musterlösung herausgeben) Besser kürzere Abstände für die Übungen Wochenweise, dafür aber kleiner Übungen, die vom Durchschnittsstudent innerhalb einer (ordentlich besetzten) Rechnerübung gelöst werden können.
- Auch Fragen zum theoretischen Teil stellen, da das beim Lernen hilft.
- Das Chaos bei den Korrekturen MUSS geändert werden.
- Folien unausführlich. Aufgabenstellungen lassen viele Fragen offen.

- Ich halte die Anwesenheitspflicht für unnötig. Wenn ich eine Aufgabe zu lösen beginne, komme ich eh nicht drum herum, mir die Übungsfolien nochmal durchzulesen.
- Kurs T12 Stefan Kempf: In der Tafeluebung wird manchmal viel Zeit mit der Besprechung des alten Stoffs zugebracht (Bsp.: Besprechung Miniklausur), die einem dann beim neuen Stoff fehlt; dann muessen manchmal die Folien zum neuen Stoff ziemlich "durchgepruegelt" werden, is bissl schade. Aber natuerlich ist die Besprechung des alten Stoffs auch sinnvoll. Manchmal in den sehr vollen Rechneruebungen lange Wartezeit und es gilt manchmal auch nicht wirklich FIFO sondern wer am lautesten schreit, kriegt zuerst.....ob sich das aber 100%ig vermeiden laesst sei aber dahingestellt....
- Die Aufgaben werden manchmal zu penibel korrigiert. 1 von 12 Punkten fuer Kleinigkeiten abzuziehen ist vom Verhaeltnis her nicht angemessen. Besser: Mehr Punkte insgesamt vergeben oder eben auf Bruchrechnung umsteigen.
- Nach 15jahren wäre ein Satz neuer Folien eventuell kein luxus
- T21: Keine Kritik!!!
- Die Uebungsaufgaben sind kaum ohne Kontakt zu einem Uebungsleiter in einer Rechneruebung zu bewaeltigen. M.E. fehlen zu haeufig Informationen, um die Aufgaben zu loesen. Es sollte nicht der Sinn einer jeden Uebung sein, viele Male das Forum bemuehen zu muessen.
- Teilweise waren Rechnerübungen überlaufen, teilweise total leer. Vielleicht nach ersten Erfahrungswerten Übungsleiter umdisponieren.
- allgemein: ab und zu leider zu wenig dokumentation in den aufgaben, unschoene englische kommentare, bei ueberdeutschung der vorlesung :)
- mehr Java!
- teilweise nur abschreiben von den folien ohne wirklich verstanden zu haben bzw. verstehen zu können was man überhaupt macht (z.b. sockets)
- Es fehlen leider doch oft die Bezüge zwischen Vorlesung und Übungsaufgaben.
- Die Übung verfehlt ihr Ziel, den Vorlesungsinhalt zu vertiefen. Vorlesungsstoff wird so gut wie garnicht behandelt, es geht vielmehr um das lernen von C. Die Übung ist allerdings auch für das Lösen der Übungsaufgaben nur bedingt hilfreich, da in der Übung komplexe Schnittstellen erklärt werden, deren Sinn sich nicht sogleich erschließt, sondern erst, wenn man tatsächlich die Übungsaufgabe löst (also in der Rechnerübung). D.h. man geht nur in die Übungen, damit man die Folien vorgelesen bekommt. Das macht für gut sehende wenig Sinn. Was ich aus der Übung mitnehme, sind Hinweise auf Dinge, die ich nicht in der Übung verstehe, sondern mir beim Programmieren denke: "Mein Tutor hat gesagt ich muss auf das und das achten... wo könnte das nun in meinem Code sein?"
- @Chris: In der ersten Übungsstunde hast du gesagt, du korrigierst immer gleich am Wochenende - war wohl doch nix damit. Bis auf eine Aufgabe wurde aber alles erst am Donnerstag Nacht ein paar Stunden vor der Übung korrigiert.
- Man bekommt auf den Folien alle möglichen Funktionen etc. vorgestellt, was ich für zu viel halte, da ich dann zwar weiß, dass es die Sachen gibt, denn ales weiter kann man(oder doch nur ich!?) sich das alles im normalfall nicht merken ... spätestens nach der ersten Übung kann wohl jeder mit den man-pages umgehen. Stattdessen sollte mehr auf das Verständnis von bestimmten Vorgehensweisen eingehen.
- Teilweise sehr schwammige Formulierungen auf den Übungszetteln, die dann erst im Forum konkretisiert werden. (z.B. Verhalten von printdir bei keinen Argumenten auf Übungszettel völlig undefiniert) Anwesenheitspflicht in den Übungen sollte abgeschafft werden, meinetwegen dann mit einer Terminabsprache zwecks Vorstellen einer Lösung. Etwas akademische Freiheit sollte doch gegeben sein ;)

Zur Lehrveranstaltung möchte ich Im Übrigen anmerken:

- Es wäre schön, wenn es vor der Klausur eine Ferienübung geben würde.
- Ihr habt mir C beigebracht, ich werde in der Hoelle schmoren! ;)
- Freiheit fuer Groenland, weg mit dem Packeis.
- Freiheit für Grönland, weg mit dem Packeis.
- ENDLICH Freiheit für Grönland, weg mit dem Packeis!
- <http://www.airhardt.de.vu/> das sollte man jedem Student der keine Lust hat sich sein System mit Linux zu zerstören empfehlen.

- Man koennte vielleicht eine knappe Anleitung geben wie man sich im CIP ein svn-repository einrichtet. Uns hat das bei der gemeinsamen Loesung der Aufgaben sehr geholfen.
- T01: Angenehmer Vortragsstil, auch schön ausführlich, deswegen aber ständig Zeitprobleme
- weiter so
- best organisierte Übung die ich besuche; vor allem im Vgl zu Lehrveranstaltungen anderer Fakultäten;
- Top.
- leider etwas abweichend vom Vorlesungsstoff; dennoch alles im allen: eine gute, lehrreiche Übung
- T21 - Freiheit für Grönland. Weg mit dem Packeis! Der Kampf um das Ende der "Kurzzeitgedächtnisveranstaltungen"!
- @Jo: wenn du dich wirklich vergewissern willst ob die Studenten was kapiert haben, dann frag einen von ihnen, nicht alle. Freiheit für Grönland! Weg mit dem Packeis! Tü21 Auf die Mützen! Cheers*
- Freiheit für Grönland! Weg mit dem Packeis!
- Ist es moeglich, fuer Wirtschaftsinformatiker Uebungen auf einem relativ niedrigen Schwierigkeitsniveau zu geben?
- Nu jaaa, irgendwie fehlt der Zusammenhang zwischen VL und Uebungen bzw Aufgaben manchmal ziemlich. Der "relevante" Stoff wird zum allergroessten Teil in den Uebungen bzw durch die Aufgaben vermittelt, VL ist zwar im grossen und ganzen sehr interessant gewesen, aber Wosch ist halt manchmal recht weitschweifig und kann sehr ermuedend wirken :-). Es gibt einen ziemlichen Unterschied bei den Uebungs- bzw Rechneruebungsleitern: Die allermeisten sind grosse Klasse, aber mit einem bin ich persoendlich net wirklich klargekommen; Vincents TUES sind im Prinzip (bei denen ich war) ziemlich schlecht gewesen, war wenn man den Stoff nicht eh schon konnte extrem schwer was da mitzunehmen, so "na ja, die Folien koennt ihr euch dann mal daheim durchlesen" bringt nix, und dann aber schon nach ner dreiviertelstunde fertig sein halt ich halt fuer net sehr sinnvoll....Vince is echt n netter Kerl, aber grad was TUE angeht muss er sich noch steigern...
- In den Rechneruebungen gibt es immer noch zu weing Tutoren. Es sollten im Internet Bilder von den Tutoren sein, damit man sie in den Rechneruebungen erkennt!!!
- T21: Freiheit für Grönland! Weg mit dem Packeis!
- Johannes Bauer ist total crazy! achja und schluss mit packeis und so.
- Tafelübung T02
- airhard: super uebungsleiter, gelungene Uebung!!
- christof erhardt ist/war ein guter uebungsleiter
- Ich war in Gruppe T09
- Zum Tutor Christoph Erhardt: Cooler Typ, weiß bei Zwischenfragen/Fragen zur aktuellen Aufgabenstellung sofort was gemeint bzw. was das Problem ist und hat auch immer direkt einen Loesungsvorschlag parat. Er ist sehr engagiert (z.B. Thread ueber haeufig gemachte Fehler im Board, alternativer Testcase fuer die Halde, etc. ...), kann gut erklären und bemerkenswert fand ich außerdem noch, dass er sich schnell die Namen + Gesichter seiner "Schützlinge" einprägte! Also, bitte weiter so! Gerne wieder in SoS2 ;-)
- manchmal pingelig :D *hint*
- Die Übungen sollten zum Teil etwas weniger umfangreich sein.
- Übungsleiterin: Isabella Thomm

Profillinie

Teilbereich: Technische Fakultät
 Name der/des Lehrenden: Dr.-Ing. Jürgen Kleinöder
 Titel der Lehrveranstaltung: Übungen zur Softwaresysteme I
 (Name der Umfrage)

4_A) Zielsetzungen, Struktur und Schwerpunkte des Übungsinhalts sind:	klar erkennbar					nicht erkennbar	mw=1.77
4_B) Umfang und Schwierigkeit der Übung ist:	angemessen					nicht angemessen	mw=2.32
4_C) Die Übungsform (Aufgabenbehandlung, Programmieren, etc.) ist gut zur Vermittlung des Stoffes geeignet.	trifft zu					trifft nicht zu	mw=2.04
5_A) Die Präsentation von Aufgaben und Lösungen ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.	trifft zu					trifft nicht zu	mw=2.09
5_B) Die Anwendbarkeit des Übungsstoffes wird durch Beispiele gut verdeutlicht.	trifft zu					trifft nicht zu	mw=2.13
5_C) Ich werde gut zum selbstständigen Lösen von Aufgaben angeleitet.	trifft zu					trifft nicht zu	mw=2.01
5_D) Der Bezug zur Vorlesung und den Prüfungsanforderungen wird hergestellt.	trifft zu					trifft nicht zu	mw=2.38
6_A) Der Präsentationsstil des Übungsleiters ist:	ansprechend					nicht ansprechend	mw=2.01
6_B) Der Übungsleiter vergewissert sich, dass die Problemstellungen und Lösungen verstanden wurden und geht gut auf Zwischenfragen ein.	trifft zu					trifft nicht zu	mw=1.76
7_A) Der Einsatz von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist:	angemessen					nicht angemessen	mw=1.43
7_B) Die zur Verfügung gestellten Unterlagen sind in Menge und Qualität den Zielen der Übung angemessen.	trifft zu					trifft nicht zu	mw=1.96
7_C) An Hand des erarbeiteten Materials ist die Vertiefung des Vorlesungsinhalts:	gut möglich					kaum möglich	mw=2.36
8_A) Insgesamt lautet mein Urteil (Note 1 bis 6) für diese Übung:	1 = sehr gut					6 = ungenügend	mw=1.92

Profillinie

Teilbereich: Technische Fakultät
Name der/des Lehrenden: Dr.-Ing. Jürgen Kleinöder
Titel der Lehrveranstaltung: Übungen zur Softwaresysteme I
(Name der Umfrage)

Übung im Allgemeinen

1 6 mw=2.04

Didaktische Aufbereitung

1 6 mw=2.15

Persönliches Auftreten des Übungsleiters

1 6 mw=1.89

Verwendete Hilfsmittel

1 6 mw=1.91

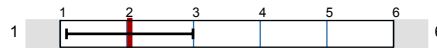
Gesamteindruck

1 6 mw=1.92

Präsentationsvorlage

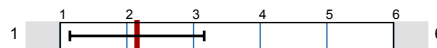
Übung Übungen zur Softwaresysteme I
Dr.-Ing. Jürgen Kleinöder
Erfasste Fragebögen = 77

Übung im Allgemeinen



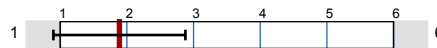
mw = 2.04

Didaktische Aufbereitung



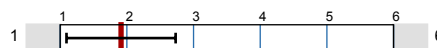
mw = 2.15

Persönliches Auftreten des Übungsleiters



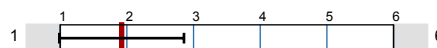
mw = 1.89

Verwendete Hilfsmittel



mw = 1.91

Gesamteindruck



mw = 1.92